

► Ein Samstagmorgen für die Natur



So viele Zuchlerinnen und Zuchler halfen am Tag der Natur mit.

Bilder Cornelia König Zeltner

Wie jedes Jahr halfen auch heuer viele Zuchlerinnen und Zuchler am Tag der Natur mit, im ganzen Gemeindegebiet Abfall zu sammeln, Neophyten zu bekämpfen oder wuchernde Pflanzen zurückzudämmen.

Mehr als 150 motivierte Zuchler Kinder, Jugendliche und Erwachsene liessen es sich nicht nehmen, auch am diesjährigen Tag der Natur tatkräftig mitzuhelfen: Es wurde wiederum von den Junioren des FC Zuchu im Widiwald und vom TurnSport an der Aare entlang Littering bekämpft. Der Männerturnverein befreite die Finnenbahn von wuchernden Pflanzen, im Birchiwald sorgte die Cevi Zuchu mit Familien für freie Wege, der Natur- und Vogelschutzverein kümmerte sich um den Bereich im Schachen und die Pfadi kämpfte der Emme entlang gegen invasive Neophyten.

Die Moschee-Vertreter ersetzten abgestorbene Bäume durch junge Douglasien, welche in dem sich wandelnden Klima (im Sommer sehr trocken) besser gedeihen sollten. Die OS-Klasse aus dem Zelgli bereitete einen schönen Platz vor, wo die Bürgergemeinde eine Sitzbank aufstellen wird. Andere Schüler befreiten den Zelgli-Weiher-Wald von Brombeeren und invasiven Pflanzen und stellten damit die Asthecke



Hier wird eine Douglasie gepflanzt.

auf dem Spielareal wieder instand und reteteten Weihnachtsbäume vor der Überwucherung. Familien mit kleineren Kindern bereiteten zusätzlich neue Winter-Behausungen für Igel vor. Zur Belohnung durften wir wiederum das feine Risotto des Pfadiheimvereins geniessen. Herzlichen Dank allen grossen und kleinen Helfern!

Umweltschutzkommission Zuchwil
Cornelia König Zeltner



Der Männerturnverein auf der Finnenbahn.



Zwischen zukünftigen Weihnachtsbäumen.



Für Gross und Klein gab es genug zu tun.



Der Heimverein der Pfadi kochte das traditionelle Risotto.

Rund 150 kleine und grosse Helfer arbeiteten an diesem Samstag mit.



Die Cevi am «Entrümpeln».



Das Risotto war begehrt.



Mittagessen beim Pfadiheim.